

Neu in Version 24



SelectLine[®]
SOFTWARE

Neu in Version 24

Inhaltsverzeichnis

Version 24.2	2
1 Programmübergreifend	2
1.1 Setup – Installationsart.....	2
1.2 Neue Anmeldung an den Desktopanwendungen	3
1.3 SelectLine Server – Allgemein	3
1.4 SelectLine Server – Ersteinrichtung.....	4
1.5 SelectLine Server – Lizenzierung	4
1.6 SelectLine Server – Benutzerverwaltung.....	4
1.7 SelectLine Server – Datensicherung	6
1.8 SelectLine Server – Datenbanken.....	6
1.9 SelectLine Server – Webupdate	7
1.10 SelectLine Server – Protokollierung.....	7
2 Warenwirtschaft	7
2.1 Empfang von E-Rechnungen.....	7
2.2 Importdialog zum Empfang von E-Rechnungen	8
2.3 Versand von E-Rechnungen.....	13
2.4 SelectLine DMS.....	13
3 Rechnungswesen	14
3.1 SelectLine API	14
4 Cloud-Dienste	14
4.1 Kundenportal.....	14
Version 24.1	15
5 Warenwirtschaft	15
5.1 DATEV-Datenservice.....	15
6 Produktion	16
6.1 Produktionsplanung	16
6.2 BDE	16
7 Rechnungswesen	17
7.1 Elster Update	17
7.2 Detailliertere Fehlermeldung	18

Neu in Version 24

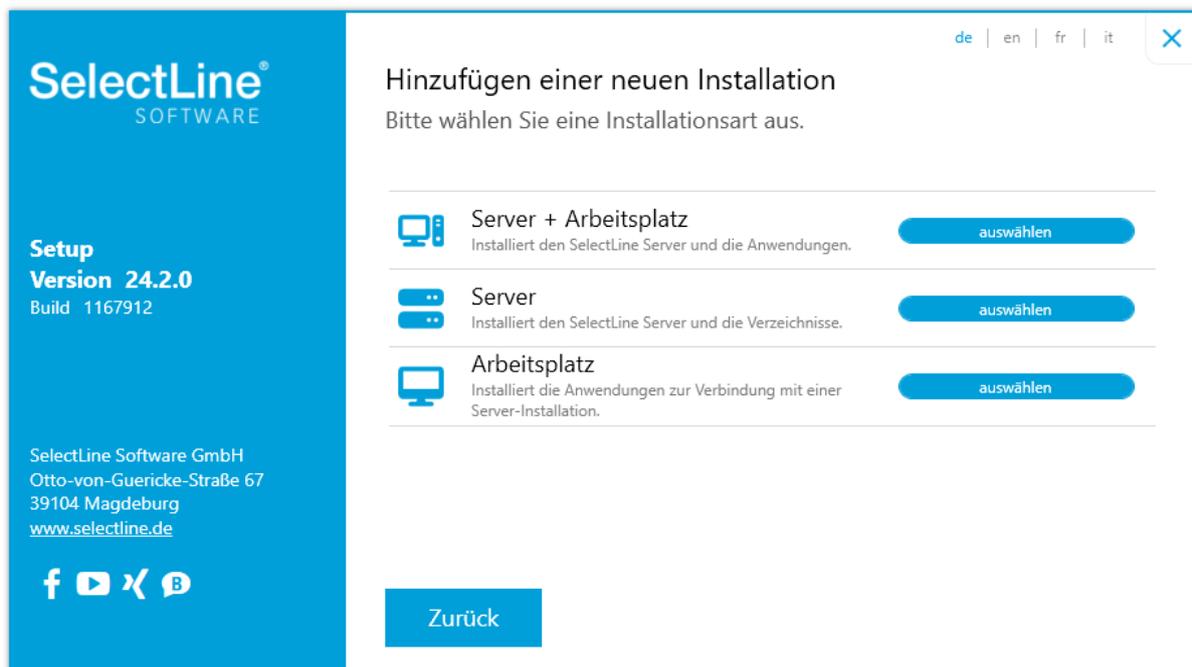
Version 24.2



1 Programmübergreifend

1.1 Setup – Installationsart

Mit der Einführung des SelectLine Servers ist es erforderlich, bei jeder Installation einmalig eine Installationsart zu wählen. Dies betrifft Update-, sowie Neuinstallationen. Bitte beachten Sie, dass Sie nur einen SelectLine Server pro SelectLine Installation installieren und einrichten.



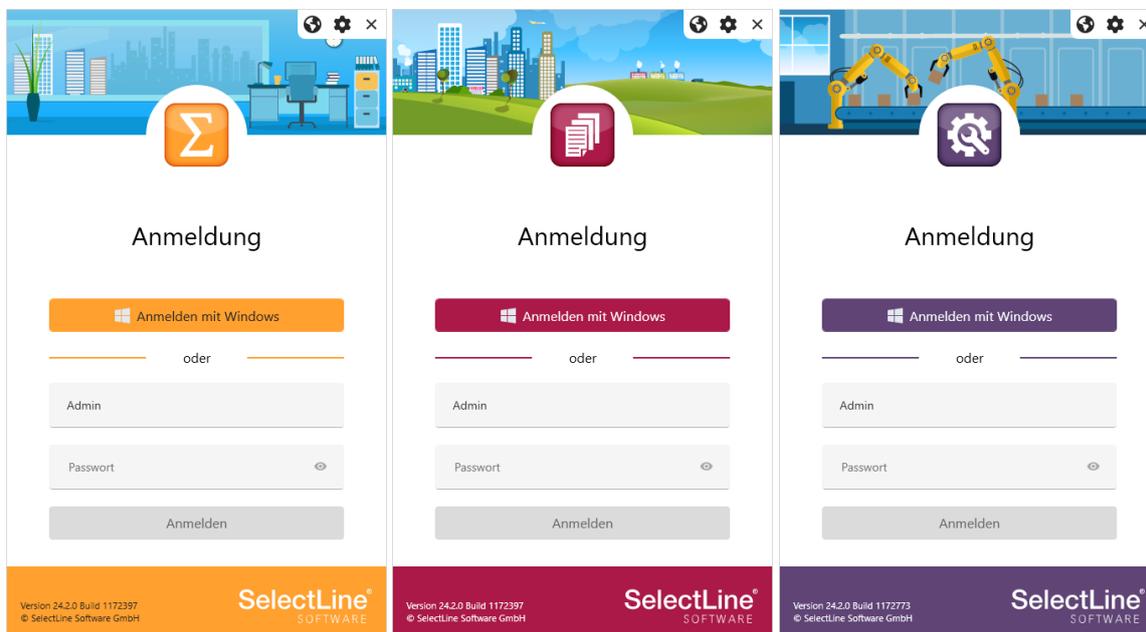
Unter "Anpassen" steht die neue Option "Systemwiederherstellungspunkt erstellen" zur Verfügung, mit der vor der Installation / dem Update ein Windows-Systemwiederherstellungspunkt erstellt werden kann.

Ein Update einer Arbeitsplatzinstallation wird zukünftig (nach erster Installation und Einrichtung des SelectLine Servers) unterbunden, wenn die verbundene Serverinstallation eine ältere Version aufweist. Aktualisieren Sie immer zuerst die Server-Installation.

Neu in Version 24

1.2 Neue Anmeldung an den Desktopanwendungen

Die Anmeldung an den Anwendungen wurde neugestaltet.



Geben Sie hier wie gewohnt den Benutzernamen und das Passwort ein. Bei eingestellter Windows-Anmeldung wird die Benutzer-/Passworteingabe nur angezeigt, wenn die Windows-Anmeldung fehlgeschlagen ist. Unabhängig der eingestellten Anmeldeart können Sie beim Starten der Anwendung mit gedrückter Shift-Taste zwischen der Anmeldung mit Benutzernamen/Passwort und der Windows-Anmeldung wählen.

1.2.1 Verbindung der Desktop-Clients mit dem SelectLine Server

Beim erstmaligen Start eines SelectLine Programms auf einem Arbeitsplatz öffnet sich ein Dialog zur Konfiguration der Verbindung zum Server. Wählen Sie den zu verwendenden SelectLine Server aus der Liste aller im Netzwerk vorhandenen Server aus. Optional kann noch festgelegt werden, ob die Desktop-Clients sich mit Hilfe der Windowsanmeldung oder über Benutzername und Passwort mit dem Server verbinden sollen. Soll die Anmeldeart dauerhaft geändert werden, kann im Anmelde-Dialog der Schalter "Verbindungseinstellungen anpassen" verwendet werden.

1.3 SelectLine Server – Allgemein



Der SelectLine Server ist die zentrale Schnittstelle für die SelectLine Programme.

Der SelectLine Server übernimmt die komplette Reorganisation und Sicherung der verschiedenen SelectLine-Datenbanken, sammelt alle Protokollierungen der Clientprogramme ein, verwaltet die Lizenz und beinhaltet eine neue zentrale Benutzerverwaltung für alle SelectLine Produkte. Alle Rechte zum Zugriff auf die SelectLine Programme werden vom SelectLine Server bereitgestellt.

Wir empfehlen den SelectLine Server auf einem separaten Rechner unabhängig von den Client-Anwendungen zu installieren. Es ist möglich, den SelectLine Server auf dem gleichen Rechner wie den

Neu in Version 24

SQL Server zu installieren. Bei Einzelplatzinstallationen mit nur einem Nutzer können auch alle Komponenten auf dem gleichen Rechner installiert werden.

Eine Zusammenfassung der Punkte, die bei einem Update zu beachten sind, finden Sie ebenfalls in der [Hilfe](#) des Servers unter „Update von Version vor 24.2“

1.4 SelectLine Server – Ersteinrichtung

Die Ersteinrichtung des SelectLine Servers erfolgt über den mitinstallierten Konfigurator, welcher nach einer Erstinstallation auch automatisch startet. Der Konfigurator kann den Server nur auf dem Computer einrichten und starten, auf dem er ausgeführt wird.

Eine vollständige Beschreibung zur Einrichtung finden Sie in der [Hilfe](#) des Servers unter „Ersteinrichtung“.

1.5 SelectLine Server – Lizenzierung

Die Eingabe und Anzeige der Lizenz befindet sich nun im SelectLine Server. Benutzer mit dem Recht, die Lizenzierung zu bearbeiten, werden aus den Desktopanwendungen direkt auf die Lizenzseite im Server weitergeleitet.

1.6 SelectLine Server – Benutzerverwaltung

Die neue Benutzerverwaltung fasst die bisherige Rechteverwaltung und die Mobile Benutzerverwaltung in einer völlig neuen und komfortablen Oberfläche zusammen. Inhaltlich sind die Berechtigungen nahezu identisch. Verschiedene Funktionsrechte stehen nun unter „Server“ zur Verfügung, da sich die Funktionen nun im Server befinden.



Bei der Migration von einer bestehenden Installation kann es zu Änderungen an vorhandenen Benutzern kommen. Dies wird im Protokoll der Migration der Benutzerverwaltung vermerkt.

Neue Benutzer haben initial keine Berechtigungen. Details zu den einzelnen Funktionen finden Sie in der [Hilfe](#) des Servers unter „Benutzerverwaltung“.

Neue Funktionen:

- **Suche**
Es ist nun möglich, nach Benutzern, Rollen oder innerhalb der Berechtigungen zu suchen und die Anzeige auf den gesuchten Begriff einzuschränken.
- **Systemrollen**
Die Rollen dienen dazu Benutzern bestimmte Berechtigungsvorlagen direkt zuweisen zu können, ohne diese selbst vorher angelegt zu haben. Sie sind fest definiert und in den Berechtigungen nicht änderbar. Es können ausschließlich Benutzer und Mandanten zugeordnet bzw. entfernt werden. Somit hat SelectLine die Möglichkeit, mit jedem Update Anpassungen an den Vorlagen vorzunehmen und so bspw. neue Funktionen automatisch freizuschalten.



Neu in Version 24

- **Benutzer inaktiv setzen**
Sie können Benutzer inaktiv setzen, wenn diese bspw. nicht mehr im Unternehmen sind. Sie werden in Auswahllisten in den Anwendungen dann nicht mehr angeboten.
- **Benutzer bei Passwort-Falscheingabe sperren**
Benutzer können nach mehrfacher Falscheingabe des Passwortes automatisch für einen bestimmten Zeitraum gesperrt werden. Es ist einstellbar, wie viele Anmeldeversuche zu einer Sperre führen und wie lange diese dauern soll.
- **Benutzerpasswort ändern**
Benutzer, die sich per Benutzername und Passwort anmelden, können in den Anwendungen nun ihr eigenes Passwort ändern. Im Applikationsmenü gibt es dazu den neuen Menüpunkt "Passwort ändern".
- **Mehrfache Anmeldung unterbinden**
Mit dem neuen Funktionsrecht „Benutzeranmeldung mehrfach zulassen“ kann pro Anwendung festgelegt werden, ob sich ein Benutzer mehrfach anmelden und damit eine weitere Lizenz verbrauchen darf. Bei den Desktopanwendungen wird der Benutzer mit einer Meldung darauf hingewiesen, dass er sich nicht mehrfach anmelden darf und kann entscheiden, ob er die andere Anmeldung abmelden möchte. Bei den mobilen Anwendungen wird eine bestehende Session ohne Nachfrage immer automatisch geschlossen, wenn sich der Benutzer nicht mehrfach anmelden darf.
- **Anwendungen pro Mandanten erlauben / verbieten**
Sämtliche Anwendungen, die lt. Lizenz vorhanden sind, können Sie nun pro Mandanten explizit erlauben oder verbieten, wenn Sie dies mandantenspezifisch tun möchten.
- **Einstellungen von anderem Benutzer / Rolle übernehmen**
Anstatt Benutzer vollständig zu kopieren, können Sie die Spalten- und Belegmaskeneinstellungen von einem anderen Benutzer oder einer Rolle übernehmen. Die Berechtigungen, die erlaubten Anwendungen und die erlaubten Mandanten können optional auch mit den vorhandenen Berechtigungen zusammengeführt werden.
- **Berechtigungen zurücksetzen**
Um benutzerspezifische Berechtigungen zu entfernen, können Sie über die Funktion „Berechtigungen zurücksetzen“ auswählen, welche Berechtigungen Sie auf „keine Berechtigung“ zurücksetzen möchten.
- **Benutzer abmelden – Anmeldung für Zeit x sperren**
Zusätzlich zum Abmelden der Benutzer können Sie nun auch festlegen, wie lange sich die Benutzer nach der Abmeldung nicht mehr anmelden dürfen. Ebenfalls ist es möglich, seine eigene Anmeldung davon auszuschließen, um Wartungsarbeiten ungestört durchführen zu können.
- **Einstellungen für Rolle anpassen**
Mit dem neuen Funktionsrecht „Einstellungen für Rolle anpassen“ steht in den



Neu in Version 24

Mandanteneinstellungen auf der Seite "Verwaltung Masken-/Toolboxeditor" ein neuer Schalter „Einstellungen für Rolle anpassen“ zur Verfügung. Mit der darauffolgenden Auswahl einer Rolle werden die Toolbox-/Maskeneinstellungen der Rolle geladen und angewendet. Änderungen an den Einstellungen werden für die ausgewählte Rolle gespeichert. Es gelten die Berechtigungen des angemeldeten Benutzers.

- **LDAP Synchronisation**

Die Benutzer können Sie per LDAP bspw. aus einem vorhandenen Active Directory anlegen und automatisch synchronisieren lassen. So können neue Benutzer im Active Directory automatisch am SelectLine Server angelegt und auch automatisch inaktiv gesetzt werden.

1.7 SelectLine Server – Datensicherung

Die Funktionalität zum Erstellen und Einspielen von Datensicherungen und Log-Datenbanken befindet sich nun vollständig im SelectLine Server. Die Datensicherungsfunktionen werden ausschließlich vom SelectLine Server selbst durchgeführt. Der Benutzer selbst erhält nur die Berechtigung, die Datensicherung im Server zu starten. Bestehende Programmfunktionen leiten den Benutzer automatisch auf die Datensicherungsseite im SelectLine Server.

Sie können die Mandanten- und Programmdatensicherung manuell oder automatisch über einen Termin starten. Die Datensicherungen werden dabei in das im Konfigurator angegebene Backup-Verzeichnis gespeichert. Auch der hierfür benötigte Datensicherungspfad (SQL Server Freigabe) zum Austausch der Daten zwischen SQL Server und SelectLine Server wird dort konfiguriert.

Details zu den einzelnen Funktionen finden Sie in der [Hilfe](#) des Servers unter „Datensicherung“.

Neue Funktionen:

- **Automatische Termine**

Sie können Terminserien für automatisierte Sicherungen aller vorhandenen Datenbanken erstellen und festlegen, wie viele Sicherungen aufbewahrt werden sollen.

- **Dokumentenverzeichnis optional**

Bei jeder Datensicherung können Sie nun festlegen, ob das Dokumentenverzeichnis mit gesichert werden soll.



1.8 SelectLine Server – Datenbanken

Auf dieser Seite werden alle Datenbanken der verschiedenen SelectLine Programme, die im verbundenen SQL Server verfügbar sind, angezeigt. Für die aktuell markierte Datenbank werden Informationen zum Mandantentyp, zur Version und zum verwendeten Programm angezeigt. Auch ist es möglich den Reorganisationsstatus einzusehen und eine manuelle Reorganisation auszulösen. Mehrere Reorganisationen werden vom Server der Reihe nach abgearbeitet.

Neue Funktionen:

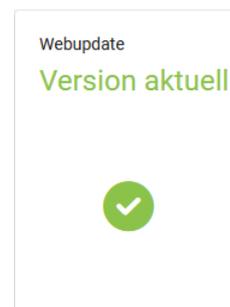
Neu in Version 24

- **Automatische Datensicherung vor Reorganisation**
Ist diese Option gesetzt, wird der Server selbstständig eine Datensicherung erstellen, bevor eine Reorganisation durchgeführt wird.
- **Nach Update automatisch reorganisieren**
Ist diese Option gesetzt, wird der Server selbstständig nach einem Update die Datenbank reorganisieren, wenn dies erforderlich ist.



1.9 SelectLine Server – Webupdate

Nach der Anmeldung am SelectLine Server sehen Sie nun die Verfügbarkeit eines möglichen Updates und können den Download direkt starten.



1.10 SelectLine Server – Protokollierung

Im Bereich der Protokollierung können für Service-Zwecke Einstellungen für die Protokollierung der Clients getroffen werden und vorhandene Protokolle heruntergeladen werden.

2 Warenwirtschaft

2.1 Empfang von E-Rechnungen

Die E-Rechnung ist ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend. Ab diesem Zeitpunkt sind alle inländischen Unternehmen verpflichtet, elektronische Rechnungen zu empfangen. Die im Gesetz vorgesehene Übergangsregelung (§ 27 Abs. 39 UStG-E) betrifft ausschließlich die Ausstellung von Rechnungen. Wenn ein leistender Unternehmer eine E-Rechnung ausstellt, ist der Rechnungsempfänger gezwungen, diese zu akzeptieren. Hierbei handelt es sich um eine Rechnung in einem von der EU festgelegten Format, welche elektronisch übermittelt und empfangen werden kann. So ist eine Verarbeitung ohne Medienbrüche möglich. Wichtig dabei ist, dass die Rechnungsinhalte in einem strukturierten, maschinenlesbaren Datensatz dargestellt werden. Dies erfolgt beispielsweise bei ZUGFeRD, welches neben dem maschinenlesbaren Part auch ein menschenlesbares PDF enthält, sowie der XRechnung, welche ausschließlich maschinenlesbar ist.



Um bereits jetzt die ersten Einstellungen und Tests durchzuführen, stellen wir Ihnen mit der Version 24.2 eine Vorabversion des E-Rechnungsempfanges zur Verfügung, damit Sie sich mit dem Handling und den neuen Dialogen vertraut machen können. Den im Folgenden beschriebenen vollen Funktionsumfang stellen wir Ihnen mit einem Hotfix Mitte November zur Verfügung.

Neu in Version 24

2.1.1 Was stellen wir Ihnen wann zur Verfügung?



- Mitte Oktober, Version 24.2: Diese Version enthält die Vorabversion des E-Rechnungsimports in der Warenwirtschaft. Der Versand von E-Rechnungen ist ab dieser Version in der Standard-Ausprägung enthalten. Das Verarbeiten von E-Rechnungen im Format CII für ZUGFeRD- und XRechnungen ist möglich. Bitte beachten Sie für alle funktionalen Details die zur Version mitgelieferten Beschreibungen.
- Mitte November, Version 24.2.x: Mit einer Hotfix-Version wird das vollständige, gesetzeskonforme Arbeiten ermöglicht. Es stehen dann auch der Import von E-Rechnungen im UBL Format, Standardimportmuster, Belegrabatte und die Archivierung zur Verfügung.

2.2 Importdialog zum Empfang von E-Rechnungen

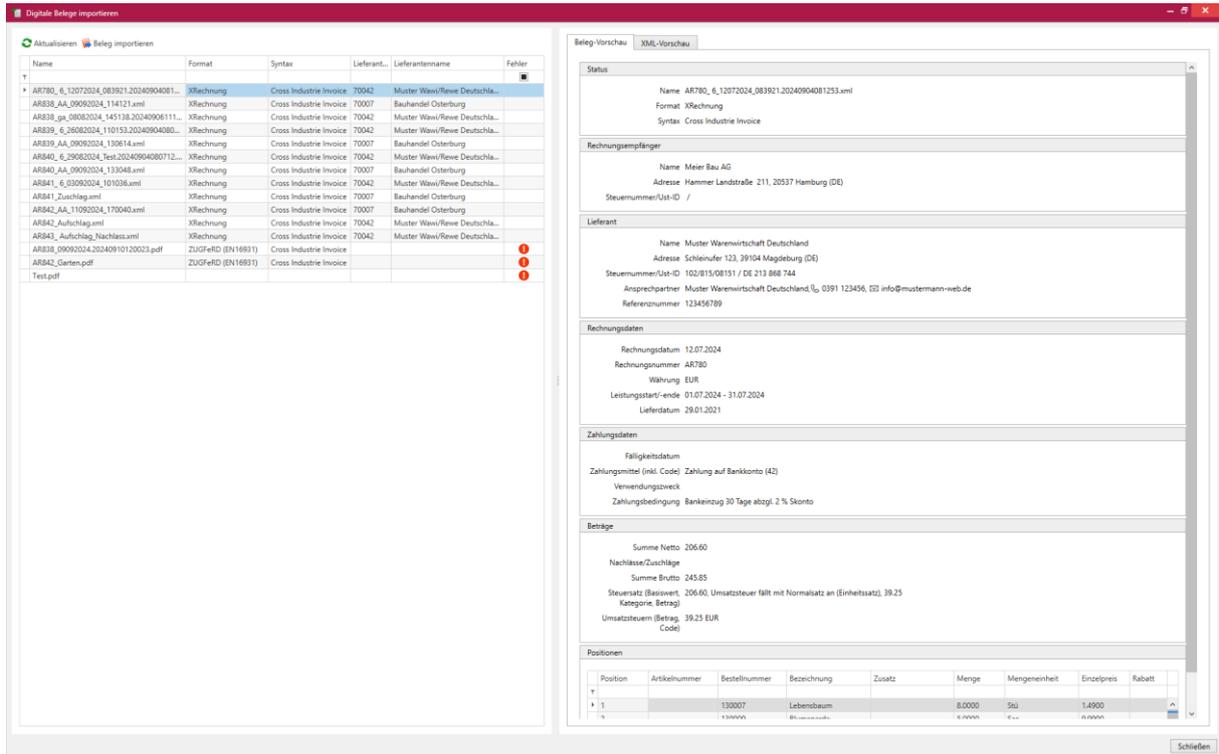
Über den Reiter Schnittstellen finden Sie den neuen Bereich „Import“ für die digitalen Belege.



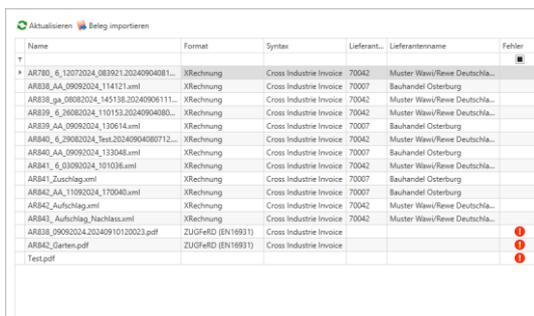
Über „Import“ erreichen Sie den neuen Importdialog. Dieser Dialog gliedert sich in zwei Bereiche. Auf der linken Seite sehen Sie alle zum Import bereitstehenden E-Rechnungsdateien. Hier wurde der Lieferant schon zugewiesen und Sie erhalten Informationen zur gesendeten Rechnungsart (ZUGFeRD, XRechnung) und zur Validität der Datei.

Auf der rechten Seite des Dialoges zeigen wir Ihnen die Daten aus der XML-Datei in einer lesbaren Form. Hier werden alle steuerrechtlich relevanten Felder für den Rechnungsempfänger, den Rechnungsaussteller, die Rechnungsdaten, die Zahlungsdaten sowie die Beträge angezeigt. Unterhalb dieser Anzeige finden Sie die Auflistung der in der Rechnung vorhandenen Positionen inklusive der Mengen, Mengeneinheiten, Steuersätze und Kosten.

Neu in Version 24



Importdialog



Importordner



Anzeige der ausgelesenen Daten

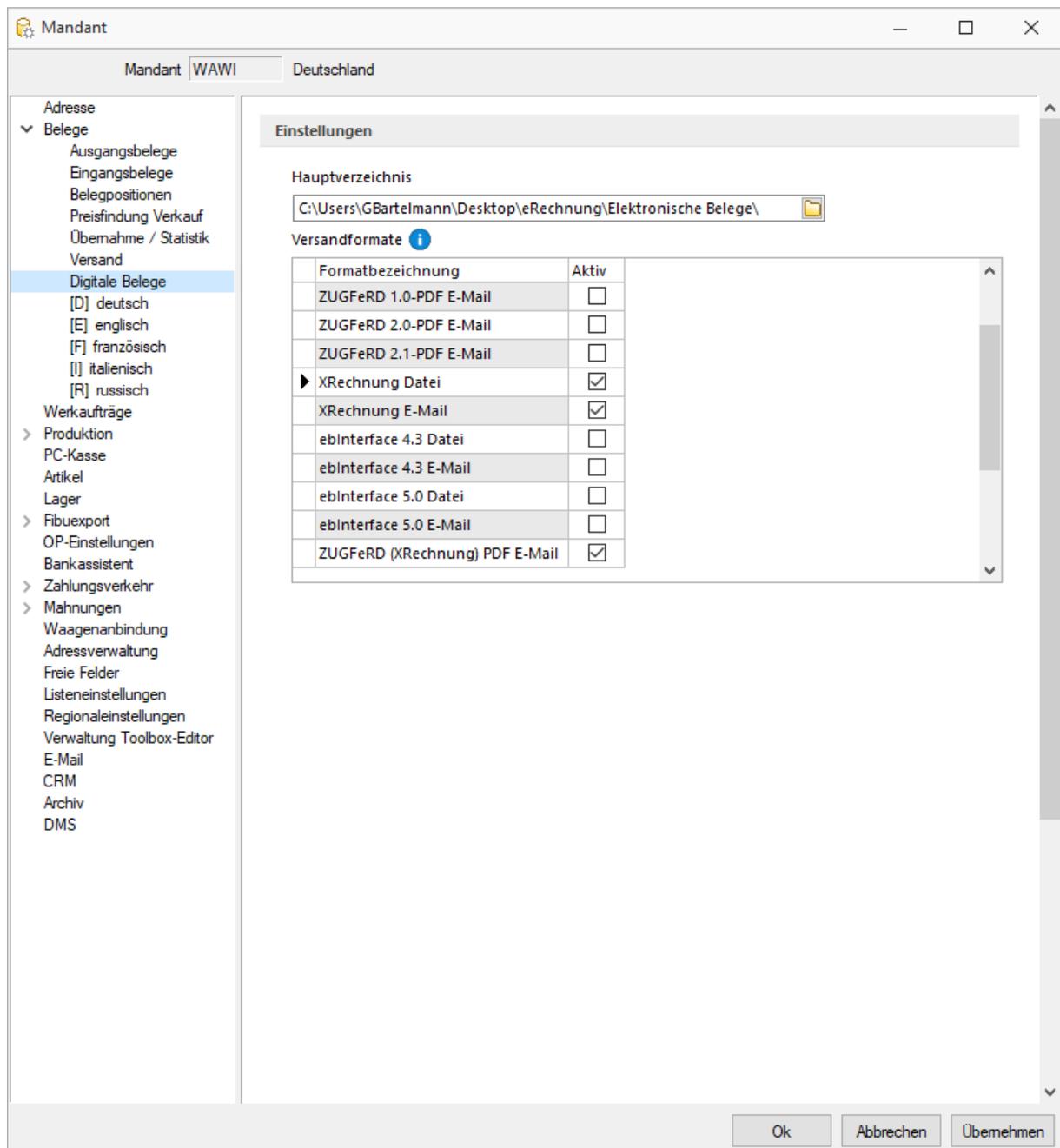
Sie haben im Importdialog die Möglichkeit, sich das PDF (bei ZUGFeRD-Rechnungen) sowie die gesendete XML-Datei anzeigen zu lassen.

Über den Button „Beleg importieren“ wird die XML-Datei genutzt, um eine neue Eingangsrechnung in der Warenwirtschaft zu erzeugen.

Neu in Version 24

2.2.1 Mandanteneinstellungen für den Empfang von E-Rechnungen

Die Mandanteneinstellungen für die E-Rechnungen können Sie auf der Seite *Mandanteneinstellungen/Belege/Digitale Belege* vornehmen. Hier müssen Sie ein Hauptverzeichnis angeben. Dieses wird sowohl für den Import als auch für den Export genutzt. Für den Import von digitalen Belegen werden darin automatisch Unterordner erstellt. Auch die zu verwendenden Versandformate können innerhalb der Groupbox „Einstellungen“ vorgenommen werden. Hier sollten Sie „ZUGFeRD (XRechnung) E-Mail“ und „XRechnung Datei“ oder „XRechnung E-Mail“ verwenden.



The screenshot shows the 'Mandant' settings window for 'WAWI' in 'Deutschland'. The left sidebar has 'Digitale Belege' selected. The main area shows the 'Einstellungen' section with the following details:

Hauptverzeichnis: C:\Users\GBartelmann\Desktop\Rechnung\Elektronische Belege\

Versandformate:

Formatbezeichnung	Aktiv
ZUGFeRD 1.0-PDF E-Mail	<input type="checkbox"/>
ZUGFeRD 2.0-PDF E-Mail	<input type="checkbox"/>
ZUGFeRD 2.1-PDF E-Mail	<input type="checkbox"/>
▶ XRechnung Datei	<input checked="" type="checkbox"/>
XRechnung E-Mail	<input checked="" type="checkbox"/>
ebInterface 4.3 Datei	<input type="checkbox"/>
ebInterface 4.3 E-Mail	<input type="checkbox"/>
ebInterface 5.0 Datei	<input type="checkbox"/>
ebInterface 5.0 E-Mail	<input type="checkbox"/>
ZUGFeRD (XRechnung) PDF E-Mail	<input checked="" type="checkbox"/>

Buttons at the bottom: Ok, Abbrechen, Übernehmen

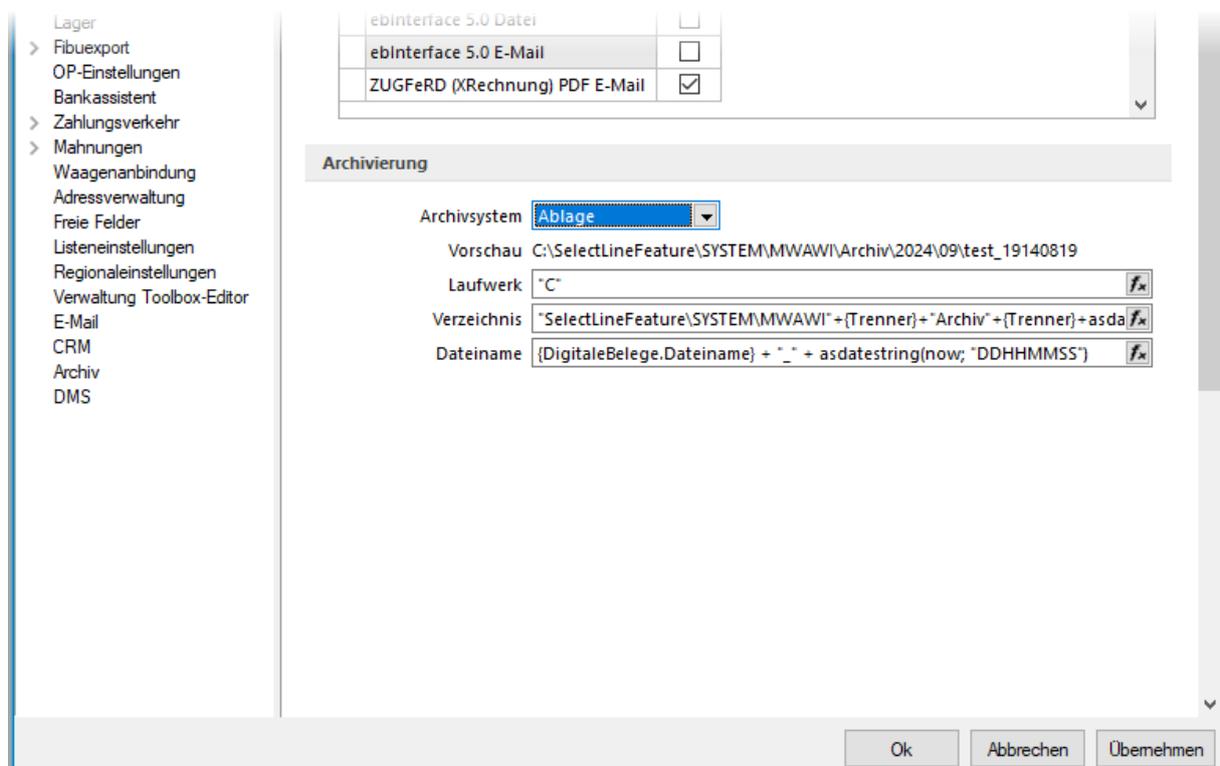
Neu in Version 24

2.2.2 Archivierung von E-Rechnungen ab 24.2.x

Für die Archivierung von E-Rechnungen können Sie in der Warenwirtschaft die folgenden Archivsysteme nutzen:

- Ablage
- SelectLine DMS
- Docuvita

Wir stellen Ihnen für die Archivierung für jedes der drei Systeme eine Standardkonfiguration bereit, welche Sie in den Mandanteneinstellungen natürlich auch nach Ihren Vorgaben konfigurieren können.

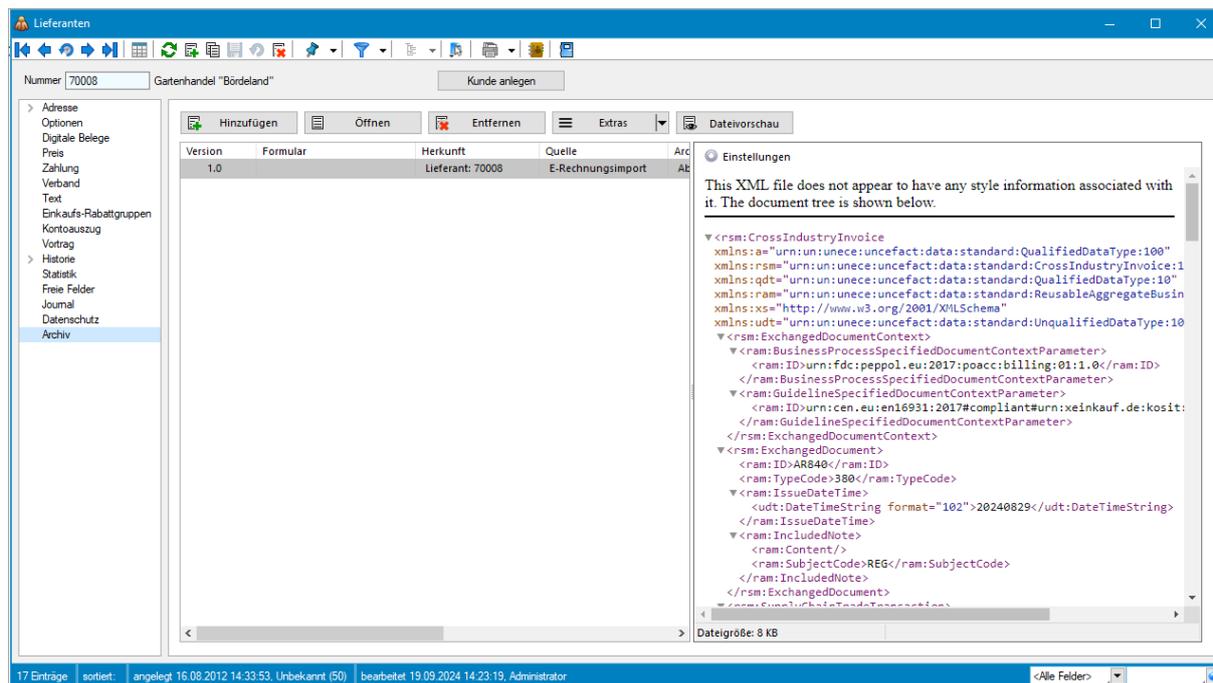


Sobald der Import durchgeführt wurde, wird die XML-Datei in das gewünschte Archiv verschoben. Dieser Vorgang geschieht vollkommen automatisch.

Zusätzlich werden die XML-Dateien nach dem Import aus dem angegebenen Importordner in einen Archivordner verschoben. Dieser wird automatisch in dem von Ihnen angelegten Hauptverzeichnis erstellt. Bitte beachten Sie, dass eine Archivierung, die nicht über ein Dokumentenmanagementsystem erfolgt, nicht revisionsicher oder GoBD-konform ist.

Die Archiveinträge können Sie über den Reiter Archiv in den Belegen und den Lieferantenstamm öffnen.

Neu in Version 24

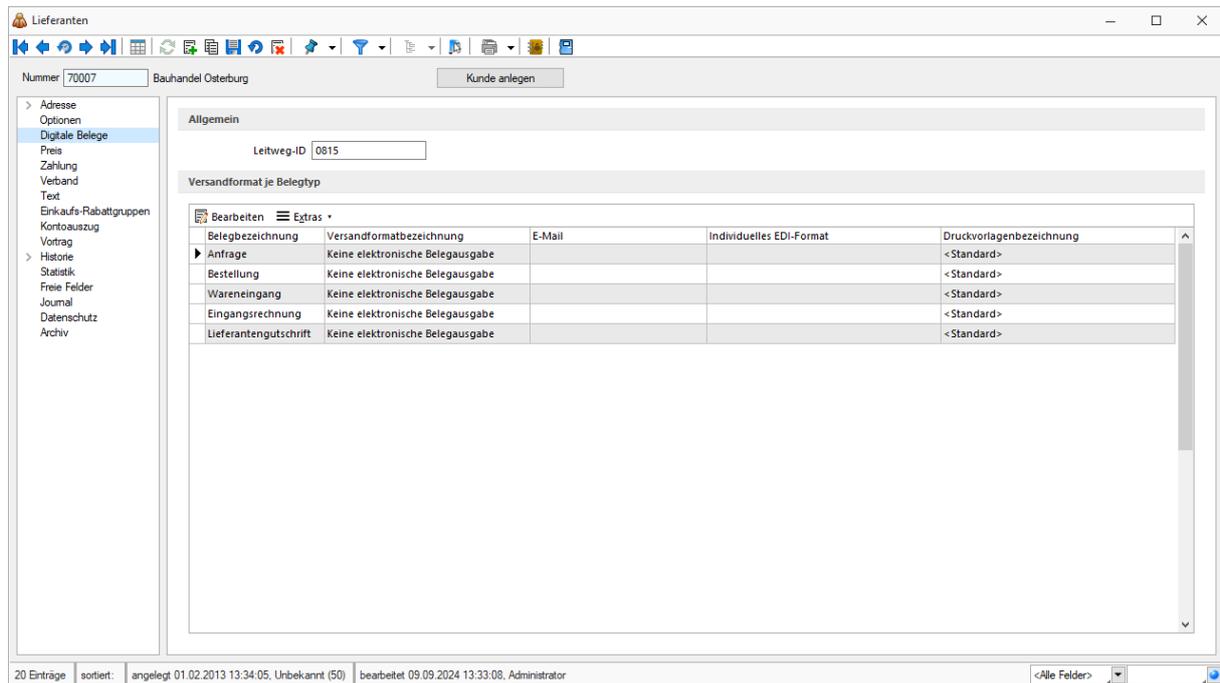


Zusätzlich zum Archiveintrag steht Ihnen an dieser Stelle auch die Dateivorschau zur Verfügung. Je nachdem, welches Format für die E-Rechnung verwendet wurde, wird die XML-Datei oder die PDF-Datei in der Vorschau angezeigt.

2.2.3 Lieferantenstammdaten für den Empfang von E-Rechnungen

Im Lieferantenstamm können Sie auf der Seite „Digitale Belege“ eine Leitweg-ID eingeben. Bei dieser handelt es sich um eine eigene Referenznummer, die Sie dem Lieferanten zuweisen können. Auch wenn der Begriff Leitweg-ID im Besonderen beim Kontakt mit öffentlichen Stellen verwendet wird, ist es keine ID, die beantragt werden muss. Hier können Sie frei wählen, unter welcher Nummer Sie den Lieferanten zusätzlich identifizieren wollen.

Neu in Version 24



Für weitere Informationen zum Empfang von E-Rechnungen empfehlen wir Ihnen das Webinar „E-Rechnung effizient umsetzen“, welches Sie auf der SelectLine Lernplattform finden können.

2.3 Versand von E-Rechnungen

Mit der vorliegenden Version stellen wir den Versand von E-Rechnungen ab der Ausprägung Standard zur Verfügung. Informationen zur Einrichtung der Versandfunktion finden Sie in „SelectLine einfach erklärt – E-Rechnung“ oder in dem Webinar „E-Rechnung effizient umsetzen“, welches Sie auf der SelectLine Lernplattform finden können.

2.3.1 Anpassung in den Kundenstammdaten

Im Zuge der Implementierung des Rechnungsimports haben wir die Seite „Belegausgabe“ in den Kundenstammdaten in „Digitale Belege“ umbenannt. Die bereits vorhandene Funktionalität wurde nicht verändert.

2.4 SelectLine DMS

Mit der Programmversion 24.2 wird zwingend eine DMS-Version 24.2 benötigt. Nach dem Update auf DMS 24.2 kann es bis zu 15 Minuten dauern, bis der SelectLine Server die Konfiguration am DMS automatisch vorgenommen hat und das DMS vollständig einsatzbereit ist. Eine Archivierung im SelectLine DMS ist jederzeit möglich.

Neu in Version 24

3 Rechnungswesen

3.1 SelectLine API

Die SelectLine API wurde um Routen für das SelectLine Rechnungswesen erweitert. Damit wird ermöglicht, essentielle Stammdaten abzurufen und Buchungen mittels Buchungstapel zu erstellen. Die Anbindung externer Lösungen kann somit mit der bekannten SelectLine API erfolgen.

Die API-Routen für das Rechnungswesen stehen in der Version 24.2 exklusiv für Partner und in den neuen neo Paketen für alle Anwender zur Verfügung.

Details und eine vollständige Dokumentation sämtlicher Funktionen und Routen stellen wir Ihnen in der API Hilfe zur Verfügung sowie in unserer Kurzbeschreibung im internen Bereich unserer Webseite unter *Downloads/Dokumente*.

4 Cloud-Dienste

4.1 Kundenportal

Als Anwender der SelectLine Warenwirtschaft können Sie Ihren Kunden wichtige Dokumente wie Rechnungen oder Lieferscheine direkt auf einer sicheren Cloud-Plattform zum Download bereitstellen. Durch die automatische E-Mail-Benachrichtigung bleiben Ihre Kunden immer auf dem Laufenden.

Ihre Vorteile:

- **Zeitersparnis:** Automatisierte Bereitstellung und Benachrichtigung spart Ihnen und Ihren Kunden wertvolle Zeit.
- **Transparenz:** Kunden haben jederzeit Zugang zu den für sie relevanten Belegen – kein Hin und Her von Dokumenten per E-Mail nötig.
- **Sicher und einfach:** Belege in der Cloud speichern und mit wenigen Klicks verfügbar machen.
- **Flexibilität:** Passen Sie das Portal und die E-Mail-Vorlagen an Ihre Bedürfnisse und die Ihrer Kunden an.

Nutzen Sie das SelectLine Kundenportal, um den Dokumentenaustausch zu vereinfachen und Ihre Kunden noch besser zu bedienen! Das Kundenportal steht in der Version 24.2 exklusiv für Partner und dann für alle Anwender in den neuen neo Paketen zur Verfügung. Die Kurzbeschreibung finden Sie im internen Bereich unserer Webseite unter *Downloads/Dokumente*.

Neu in Version 24

Version 24.1

5 Warenwirtschaft

5.1 DATEV-Datenservice

Die Übertragung von Belegen mittels DATEV Rechnungsdatenservice 1.0 wurde auf die aktuellen Spezifikationen der DATEV API angepasst. Bei der Übertragung aller Belege wird beachtet, die Belege gesammelt bis zu einer Dateigröße von 150 MB in einem sogenannten „DSXO-Job“ zu übertragen. Wird die Grenze überschritten, erfolgt die Übertragung in einem separaten „DSXO-Job“.

In der Sendehistorie erfolgt im oberen Bereich die Darstellung der Übertragungsdatensätze. In der Detailansicht werden die einzelnen Belege der Übertragung aufgeführt.

The screenshot shows the 'DATEV-Datenservice Sendehistorie' window with the 'Belege als XML' tab selected. The main table lists documents with columns for Status, Dateibezeichnung, DATEV-Datenservice, Versende..., Versendet von, and Belegtyp. A legend below the table indicates 'Ausstehend' (grey), 'Fehlerhaft' (red), and 'Erfolgreich' (green). The 'Detail' view below shows a list of documents with columns for Datum, Datei, Info, and Detail.

Status	Dateibezeichnung	DATEV-Datenservice	Versende...	Versendet von	Belegtyp
	bc	=	=	bc	bc
●	document_ReceivableLedger_2024-06_1.xml	Rechnungsdatenserv...	25.06.2024		Ausgangsrechn...
●	document_ReceivableLedger_2024-06_1.xml	Rechnungsdatenserv...	25.06.2024		Ausgangsrechn...
▶	document_ReceivableLedger_2024-05_1.xml	Rechnungsdatenserv...	11.06.2024		Ausgangsrechn...
●	document_ReceivableLedger_2024-06_1.xml	Rechnungsdatenserv...	11.06.2024		Ausgangsrechn...
●	document_ReceivableLedger_2024-06_2.xml	Rechnungsdatenserv...	10.06.2024		Ausgangsrechn...
●	document_ReceivableLedger_2024-06_1.xml	Rechnungsdatenserv...	10.06.2024		Ausgangsrechn...
●	document_ReceivableLedger_2024-06_1.xml	Rechnungsdatenserv...	10.06.2024		Ausgangsrechn...
●	document_ReceivableLedger_2024-06_1.xml	Rechnungsdatenserv...	10.06.2024		Ausgangsrechn...
●	document_ReceivableLedger_2024-06_1.xml	Rechnungsdatenserv...	10.06.2024		Ausgangsrechn...
●	document_ReceivableLedger_2024-06_1.xml	Rechnungsdatenserv...	06.06.2024		Ausgangsrechn...
●	document_ReceivableLedger_2024-06_1.xml	Rechnungsdatenserv...	06.06.2024		Ausgangsrechn...

Datum	Datei	Info	Detail
▶	11.06.2024 07:01	AR558.xml	wurde empfangen!
	11.06.2024 07:01	test121.pdf	wurde empfangen!
	11.06.2024 07:01	test12_1.pdf	wurde empfangen!
	11.06.2024 07:01	document.xml	wurde empfangen!
	11.06.2024 07:01		nachfolgende Belege werden nach SelectLine/2024/5 übernommen!
	11.06.2024 07:01	Rechnung Anfang	
	11.06.2024 07:01	AR558.xml	Belegbild AR558_5.xml wurde generiert
	11.06.2024 07:01	test121.pdf	wurde mit Beleg-ID in die Belegverwaltung bzw. Belege online übernommen!
	11.06.2024 07:01	test12_1.pdf	wurde in die Belegverwaltung bzw. Belege übernommen!
	11.06.2024 07:01	AR558_5.xml	wurde in die Belegverwaltung bzw. Belege übernommen!
	11.06.2024 07:01	AR558.xml	Rechnungsinformationen wurden an Rechnungsausgangsbuch bzw. Belege Bearbeitung...

Neu in Version 24

6 Produktion

6.1 Produktionsplanung

6.1.1 Berechnung des Kalkulationspreises anhand der Bedarfsmenge

Die Funktion „Kalkulationspreis neu berechnen“ in den reservierenden Belegen wurde dahingehend angepasst, dass jetzt die aus dem Auftrag stammende Bedarfsmenge für die Berechnung der Kalkulationspreise genutzt wird. Nur einmalig durchzuführende Schritte, wie Rüstschrift und Einzelschritt, werden wie im Fertigungsauftrag behandelt. Die Berechnung in den reservierenden Belegen gibt damit einen „Preis pro Stück“ aus, der dem des Fertigungsauftrages entspricht.

6.2 BDE

6.2.1 Autologout einstellbar

Über die neue Option „timeout“ kann in der BDEConfiguration.json eingestellt werden, nach wie vielen Minuten der automatische Logout für inaktive Mitarbeiter am BDE erfolgen soll. Wird diese Option nicht verwendet, so wird der Mitarbeiter wie gewohnt nach 5 Minuten abgemeldet. Der Wert „0“ setzt die automatische Abmeldung inaktiv.

```
"timeout": 1,
```

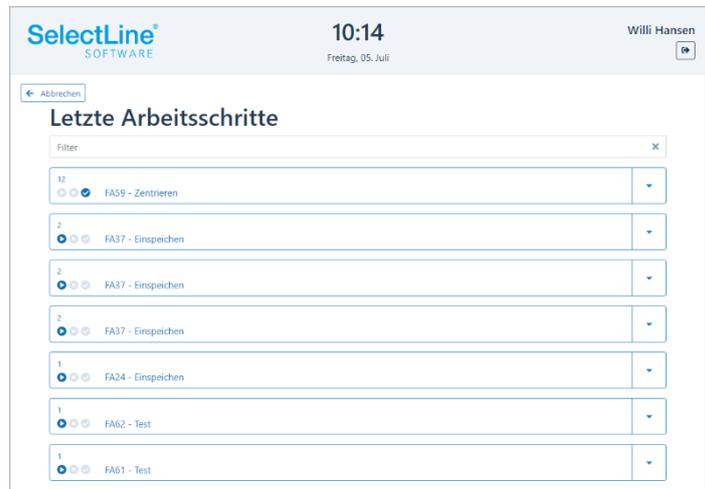
6.2.2 Erledigte Arbeitsschritte können ausgeblendet werden

Mit der Option "erledigteProduktionsschritteAnzeigen", können Sie entscheiden, ob Sie die Arbeitsschritte von bereits erledigten Fertigungsaufträgen ausblenden wollen oder nicht.

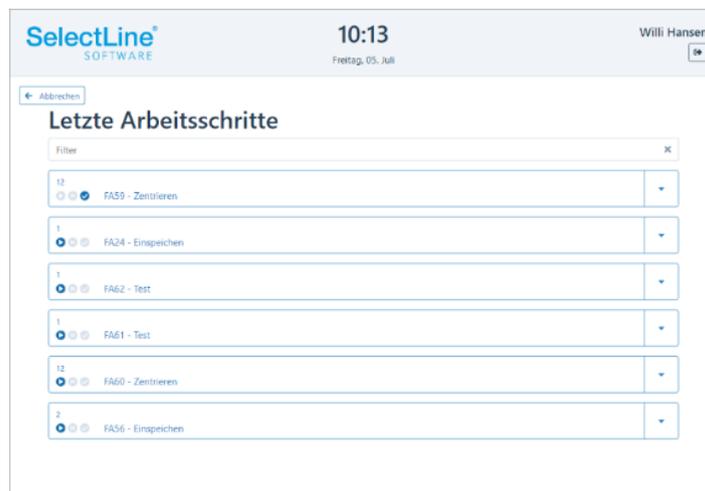
```
"erledigteProduktionsschritteAnzeigen": false,
```

Um die Arbeitsschritte von erledigten Fertigungsaufträgen z.B. in der Ansicht "Letzte Arbeitsschritte" auszublenden, setzen Sie die Option auf „false“. Ist die Option auf „true“ eingestellt, ist das Verhalten wie gewohnt und Sie sehen alle Arbeitsschritte. Mit dieser Option können Sie unter anderem verhindern, dass Lageraktionen in abgeschlossenen Arbeitsschritten durchgeführt werden können.

Neu in Version 24



Anzeige mit erledigten Arbeitsschritten "erledigteProduktionsschritteAnzeigen": true



Anzeige ohne erledigte Arbeitsschritte "erledigteProduktionsschritteAnzeigen": false

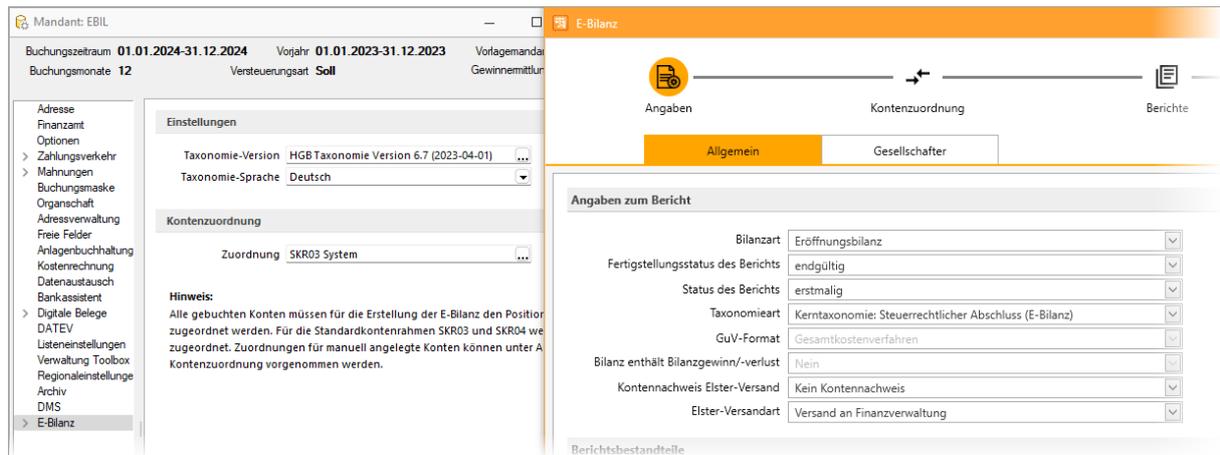
7 Rechnungswesen

7.1 Elster Update

Die Elster Komponente wurde auf die Version 39.6 aktualisiert. Damit wird ermöglicht, die SelectLine E-Bilanz für Wirtschaftsjahre zu verwenden, die nach dem 31.12.2023 beginnen.

Falls zum Jahr 2024 die Gewinnermittlungsart im Unternehmen von der Einnahmenüberschussrechnung auf die Bilanzierung umgestellt wird oder Sie mit der Unternehmung beginnen, können Sie somit auch Eröffnungsbilanzen an die Finanzverwaltung übermitteln.

Neu in Version 24



7.2 Detailliertere Fehlermeldung

Die Ausgabe von Fehlermeldungen wurde weiter verbessert. So erhalten Sie bei etwaigen Fehlern im Bereich Datenaktualisierung oder dem DATEV Datenservice detaillierte Informationen, was den Fehler potenziell ausgelöst hat und wo man für eine mögliche Korrektur ansetzen könnte.